

## Vorsicht: 4F-MPH verkauft als 4-FA

Getestet in Bern (DIB+), 27. November 2019



Eine als 4-Fluoroamphetamin (4-FA, 4-FMP) deklarierte Proben enthielten kein 4-FA, sondern 4-Fluoromethylphenidat (4F-MPH).

4F-MPH zählt zu den Phenethylaminen mit stimulierender Wirkung und ist ein Analogon von Methylphenidat (Ritalin). Da 4F-MPH in tieferen Dosen wirksam ist als 4-FA, kann eine Falschdeklaration dieser Substanz zu einer unbeabsichtigt hohen Dosierung (Überdosierung) führen. Eine mittlere Dosis 4F-MPH liegt oral bei ca. 10 mg, eine mittlere Dosis 4-FA liegt bei ca. 50 mg. 4F-MPH steht im Verdacht neurotoxisch (nervenschädigend) und kardiotoxisch (herzschädigend) zu sein. 4F-MPH kommt in Pulver und Tablettenform vor. 4F-MPH wird üblicherweise Oral eingenommen. Der nasale Konsum wird gemäss Userberichten als sehr unangenehm beschrieben, da 4F-MPH stark in der Nase brennt.

Über Risiken, Nebenwirkungen und Langzeitfolgen liegen kaum Informationen vor. **Vom Konsum wird abgeraten!**

Auch bei Pulvern und kristallinen Proben kommt es immer wieder zu Falschdeklarationen und Verunreinigungen; auch diese deshalb unbedingt vor dem Konsum testen lassen!

### Safer Use Regeln

- Falls du keine Möglichkeit hast Substanzen analysieren zu lassen, teste immer eine kleine Menge an, um Überdosierungen zu vermeiden.
- Warte nach oraler Einnahme 2 Stunden, da immer wieder Pulver / Kristalle mit unerwarteten Wirkstoffen im Umlauf sind, welche einen späteren Wirkungseintritt haben können.
- Verwende bei einer nasalen Applikation (sniffen) von Pulvern immer deine eigenen Sniffutensilien, um dich oder andere nicht mit Krankheiten anzustecken.